

PRESSEMELDUNG

30. OKTOBER 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: THOMAS JEFFERSON IN SCHWETZINGEN

Schlossgarten Schwetzingen

Zur US-Wahl am 3. November: Thomas Jefferson besucht 1788 Schwetzingen

Der spätere US-Präsident besucht Schwetzingen – das war im Jahr 1788 der Fall. Thomas Jefferson, 1801 ins damals noch ganz neue Weiße Haus gewählt, besucht Deutschland. In seinem Reisetagebuch, das später auch veröffentlicht wurde, schreibt er über sein Schwetzingen-Erlebnis. Wenn jetzt Anfang November in den USA die Wahl des Präsidenten die Nachrichten beherrscht, soll an diesen historischen Besuch des legendären Präsidenten der Vereinigten Staaten im Schlossgarten des Kurfürsten erinnert werden.

JEFFERSON IN SCHWETZINGEN

Thomas Jefferson schreibt in seinem Reisebericht vom 16. Tag seiner Rheinreise im Jahr 1788. Er urteilt ganz als Kind seiner Zeit: Jefferson war selbst als Architekt tätig. Kein Wunder also, dass ihm der ältere – französische – Teil des Gartens überhaupt nicht gefällt: „Die Gärten von Schwetzingen zeigen, wieviel Geld man ausgeben kann, um etwas Häßliches zu machen.“ Viel mehr seinem – und dem aktuellen Geschmack – entsprechen die Partien des Gartens, die dem Konzept des Englischen Landschaftsgartens folgen: „Was jedoch das Englische Viertel genannt wird, erlöst das Auge von den engen Baumreihen und den runden und quadratischen Wasserbecken, aus denen der größte Teil des Gartens besteht. Es gibt noch einige erträgliche Beispiele für griechische Architektur und eine gute Ruine. Auch das Vogelhaus ist beachtlich. Es besteht aus etwa 8 Fuß breiten Zellen, die im Kreis angelegt sind, auf einer Fläche mit etwa 40 bis 50 Fuß Durchmesser. Die Zellen haben Türen, teils aus Draht oder Glas und darin stehen kleine Sträucher.“

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

30. OKTOBER 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: THOMAS JEFFERSON IN SCHWETZINGEN

FRUCHTBARES LAND UND WILDSCHWEINE DES KURFÜRSTEN

Sein Blick erfasst auch die umgebende Landschaft und ihre Bewirtschaftung: „Die Rheinebene ist an dieser Seite 12 Meilen breit, begrenzt von den Hügeln der Bergstraße. Diese scheinen 800 bis 1 000 Fuß (ca. 300 Meter) hoch zu sein. Die unteren Hänge sind mit Reben bepflanzt, aus denen der sogenannte „vin de Nuchar“ (Neckarwein) gewonnen wird. Oberhalb wachsen Walnüsse. Ganz oben gibt es einige besonders kultivierte Parzellen. Die Ebene ist im allgemeinen dunkelbraun, vorwiegend mit Getreide bestellt. An einige Stellen pflanzten sie Kartoffeln und lassen anderes Land offen für Mais und Tabak. Viele Pfirsiche und andere Obstbäume wachsen an den unteren Hängen der Berge. Direkt hinter Käferthal ist mit Kiefern bestandenes ausgedehntes Brachland. Hier hat der Kurfürst ungefähr 200 gezähmte Wildschweine gehalten. Ich sah ungefähr 50 davon. Die schwersten, so wurde mir gesagt, würden ungefähr 300 Pfund wiegen.“

DAS REISETAGEBUCH DES SPÄTEREN PRÄSIDENTEN

Thomas Jeffersons Reisebericht, hier zitiert nach einer Ausgabe von 1991, die eine übersetzte Fassung vorstellt, zeigt, dass er eine Rheintour machte – eine ganz klassische Reiseroute, die wenige Jahrzehnte später dann mit dem Reiseführer von Baedeker zum touristischen Standard wurde. Jefferson war in den Jahren 1785 bis 1789 Botschafter in Paris – in der Zeit der französischen Revolution. In seinem Reisebericht gibt er reiselustigen Landsleuten in der Neuen Welt Ratschläge und Hinweise, die auch dankbar angenommen wurden. Der Weinliebhaber Jefferson kaufte außerdem erlesene Rheinweine – und Rebensetzlinge.

GRÜNDERVATER DER USA

Thomas Jefferson (1743–1826) ist einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten. Von 1801 bis 1809 war er der dritte amerikanische Präsident. Er war der maßgebliche Verfasser der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung. Umfassend gebildet, war er ein erklärter Verfechter der Aufklärung und ein Förderer der Wissenschaften; seine Bibliothek mit 6.500 Bänden bildete den Grundstock für den Wiederaufbau der Library of Congress nach dem Krieg von 1812. Außerdem war

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

30. OKTOBER 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: THOMAS JEFFERSON IN SCHWETZINGEN

Jefferson – ein Vertreter des Klassizismus – als Architekt tätig. Seine Residenz in Monticello und die Universität von Virginia, beide von ihm errichtet, gehören zum UNESCO-Welterbe.

INFORMATIONEN UND SERVICE

Aktuell sind Schloss und Schlossgarten Schwetzingen wegen der Corona-Pandemie geschlossen.

WWW.SCHLOSS-SHWETZINGEN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).